gruene-nrue.de

UNSER PROGRAMM FÜR NEUSTADT.

Wir machen Neustadt stark.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Präambel

Mit 16,7 Prozent und sieben Sitzen im Stadtrat haben Sie uns 2011 gewählt. Sie haben uns damit beauftragt, die Ziele unseres Wahlprogrammes zu realisieren. Einiges ist uns gelungen, anderes haben wir angeschoben oder wird noch bearbeitet.

Nachdem wir die Zusammenarbeit mit der SPD im Rat beendet hatten, haben wir neue Mehrheiten für unsere Positionen gesucht. Wir wollen auch in Zukunft Neustadt nachhaltig, ökologisch und sozial gestalten. Dazu brauchen wir Ihre Stimme.

10 Punkte für Neustadt

Im Wahlprogramm skizzieren wir, was wir für Neustadt in den kommenden Jahren bewegen wollen. Auf www.gruene-nrue.de finden Sie mehr über unsere Erfolge und über unsere Ziele. Sie können uns schreiben, mailen und uns bei unseren Veranstaltungen und an den Infoständen befragen.

Bildung

In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Erstklässler um etwa 20 % gesunken. Grundschulen sind teilweise nur noch einzügig. Einige erreichen nicht einmal das. Kleine Grundschulen verfügen nicht über die notwendigen Ressourcen, um neue fachliche und pädagogische Anforderungen zu erfüllen. Kleine einzügige Schulen sind durch zusätzliche Aufgaben wie Inklusion oder die Integration von Flüchtlingskindern oft überfordert.

Die Grünen haben maßgeblich am Konzept zur nachhaltigen Entwicklung der Primarschulen mitgearbeitet. Neustadt muss konzentriert in zukunftsfähige Schulen investieren. Hier kann zusätzliches, pädagogisch qualifiziertes Personal eingesetzt und eine angemessene Raumausstattung gewährleistet werden. Die Grünen setzen sich für die Anstellung von Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern an allen Schulen ein.

Immer mehr junge Familien sind auf die ganztägige Betreuung ihrer Kinder angewiesen. Die Grünen unterstützen deshalb den Modellversuch Kooperativer Hort. Er vereint in einem ganzheitlichen Konzept die Vorteile von Hort und Ganztagsschule. So kann eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Altersgruppen erreicht werden.

Die Grünen unterstützen die berufsbezogenen Angebote der weiterführenden Schulen im Sekundarbereich I. Das „Neustädter Modell“ ist bundesweit ein Vorbild und muss dauerhaft gesichert werden.

Stadtentwicklung

Die Bevölkerung des Neustädter Landes wird weniger und älter. Jüngere Menschen suchen einen attraktiven Arbeitsplatz in den Zentren. Pflegebedürftige ziehen oft dahin, wo sie besser versorgt werden. Wir haben deshalb im Rat die „Ziele zur Entwicklung von Wohnbauland“ mit beschlossen. Damit soll der Zusammenschluss zu ländlichen Kleinzentren, Versorgungsbereichen sowie größeren Versorgungszentren beschleunigt werden. Damit wollen wir:

- **Mobilität erhalten durch besseren öffentlichen Nahverkehr**
- **Ein Rathaus und weitere Dienstleitungsangebote nahe dem ZOB (Marktstraße Süd)**
- **Großzügigen Ausbau von Wohnungen für ältere Menschen unter Berücksichtigung generationenübergreifender Wohnformen**
- **Mehr und bezahlbare Wohnungen in den Zentren, auch als Genossenschaftswohnungen, und bezahlbares Bauland für Familien**
- **Förderung sozialer Einrichtungen wie Begegnungsstätten für Alt und Jung**
- **Nachhaltige Verbesserung der medizinischen Versorgung**
- **Konzepte für mobile Dienstleistungen im ländlichen Raum anstoßen**

Neustadts Zukunft liegt auch im Tourismus. Die Grünen haben sich erfolgreich für ein Tourismusbüro eingesetzt. Jetzt muss das touristische Angebot erweitert und bekannt gemacht werden – auch für die Stadtteile, die nicht direkt am Steinhuder Meer liegen.

Verkehr und Mobilität

Die Grünen setzen sich weiterhin für eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt ein. Neustadt bietet wunderschöne Landschaften – deshalb müssen weitere Radwege im gesamten Neustädter Land gebaut und vorhandene Wege erhalten werden. Viel genutzte Rad- und Fußwege in der Stadt (auch zu neuen Wohngebieten) müssen in einen guten und allwettertauglichen Zustand gebracht und nach Bedarf auch beleuchtet werden.
Langfristig brauchen wir ein Radwegesystem nach dem Vorbild anderer Städte, um uns schnell, barrierefrei und sicher durch die gesamte Kernstadt zu bewegen.
Die Region rund ums Steinhuder Meer kann mit Ladestationen für Elektroräder auch für Neustadt aufgewertet werden.
Intelligente Verkehrsleitsysteme sind zu erarbeiten und umzusetzen. Um die Nutzung von Bus & Bahn zu erleichtern, muss das Busangebot für die ländlichen Stadtteile besser und mit dem Fuß- und Radwegenetz verknüpft werden.
Wir setzen uns weiter ein für höhenungleiche Bahnübergänge, barrierefreie Zugänge zu Bussen und Bahnen, und für den Lärmschutz an der B 6 und an der Bahn.

Kultur

Vielfältige Bildungs- und Kulturangebote machen Neustadt attraktiv für die Neustädterinnen und Neustädter und für den Tourismus. Die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten muss erhalten werden. Die Arbeit der vielen ehrenamtlich geführten Vereine und Initiativen ist wichtig. Sie soll weiter durch das Kulturnetzwerk unterstützt werden. Wir setzen uns ein für ein offenes, tolerantes und vielfältiges kulturelles Leben in Neustadt. Deshalb wollen wir, dass Kultur für alle Menschen ohne finanzielle Hürden zugänglich ist.

Die Grünen werden Impulse aus dem neuen Integrationsbeirat in die Ratsarbeit einbringen.

Wir wollen die Stadtbibliothek in das neue Rathaus integrieren – als Lernort, Café und Raum für Begegnungen mitten in der Stadt. Auch die Erinnerungskultur muss in Neustadt lebendig und aktuell bleiben. Uns Grünen ist es gelungen, eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in der baskischen Stadt Guernica auf den Weg zu bringen.

Gesundes Essen

Die Grünen setzen sich für gesundes Essen in Schulen und kommunalen Einrichtungen ein. Bereits im Kindesalter muss „Gesundheit und Ernährung“ zum Thema gemacht werden. Schulen und Kitas sollen unterstützt werden, das vegetarische Angebot zu erweitern. Auch die Vermarktung von biologisch erzeugten Lebensmitteln aus der Region wollen wir vorantreiben. In der „Initiative Regionalvermarktung“ haben wir den großen Bauernmarkt zur 800-Jahrfeier durchgeführt. Dadurch konnten wir einen neuen Stand für den Bauernmarkt am Dienstag gewinnen. Wir wollen den Bauernmarkt weiter stärken und das Angebot vergrößern. Dafür ist es auch notwendig, mehr Verbraucherinnen und Verbraucher vom Kauf gesunder Lebensmittel zu überzeugen. Wir unterstützen Initiativen, die das Wegwerfen von Lebensmitteln verhindern. Unsere Veranstaltungen und Aktionen zu „Teller statt Tonne“ haben große Resonanz gefunden.
Wir unterstützen und fördern die Neugründung eines Ladens, in dem biologisch erzeugte Lebensmittel gekauft werden können.

Finanzen

Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden ist angespannt. Trotzdem werden immer mehr Aufgaben auf die Kommunen abgewälzt. Auch in Neustadt führen sinkende Steuereinnahmen und zunehmend kostspielige Aufgaben zu einer schwierigen Haushaltslage.
Die große Fläche unserer Stadt macht die Aufgabe nicht einfacher. Neustadt muss finanziell handlungsfähig bleiben, dabei aber nicht an den falschen Stellen sparen. In Kultur, Sport und Soziales muss auch in schwierigen Zeiten investiert werden. Wir fordern nachhaltige Investitionen in Gebäude. Bei Neubauten muss der Passivhausstandard eingehalten werden. Gebäudemängel müssen rechtzeitig behoben werden, damit später keine höheren Kosten entstehen. Durch ein neues Rathaus in der Innenstadt können andere Flächen umgenutzt werden. Synergieeffekte und eine erhöhte Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden zu besseren Leistungen der Verwaltung führen. Die Förderpolitik der Stadt muss künftig gleichberechtigt und transparent vorgenommen werden.

Landwirtschaft

Wir Grüne stehen für eine bäuerliche, ökologische Landwirtschaft und damit für mehr Natur-, Tier-, Gesundheits- und Verbraucherschutz. Eine agroindustrielle Landwirtschaft, in Neustadt durch Mastanlagen und Vermaisung der Landschaft sichtbar, dezimiert unsere Lebensvielfalt.

Die Intensivlandwirtschaft schädigt das Klima. Sie belastet die Luft durch zu viel Ammoniak und dessen Reaktionsprodukte, schädigt Böden und Grundwasser durch Überdüngung, Pestizid- und Antibiotikarückstände. Sie ist maßgeblich verantwortlich für den Artenschwund von Flora und Fauna in der Agrarlandschaft. Wir sind entschieden gegen weitere Mastanlagen, weil sie keine artgerechte Tierhaltung gewährleisten können, und unterstützen den Widerstand von Bürgerinnen und Bürgern: Sie sind durch eine erhöhte Belastung mit multiresistenten Keimen gefährdet.

Das Grundwasser wird durch Antibiotika, Nitrat und Herbizide, z.B. wie Glyphosat, belastet. Wir wollen ein Verbot von Totalherbiziden und setzen uns für die mechanische Unkrautbekämpfung ein. Wir setzen uns für ein Mitspracherecht der Kommune bei der baurechtlichen Genehmigung von Mastanlagen nach dem BImSCH-Gesetz ein.

Natur und Landschaft

Für reine Luft, sauberes Wasser und einen gesunden Boden setzen wir Grünen uns seit 1978 ein. Studien zeigen, wie die Artenvielfalt deutlich zurückgeht. Alle sind gefordert, diesen Trend bis 2020 zu stoppen und dem Naturschutz Priorität einzuräumen. In Neustadt tragen die Vermaisung und das Umpflügen der Wegeseitenränder zum Artenschwund bei. Bienen finden immer weniger Nahrung. Auch Bäume und Hecken sind wichtig für den Biotopverbund, die Artenvielfalt und ein ansprechendes Landschaftsbild. Sie sind für viele Lebewesen, besonders für die geschützten Arten, häufig die letzte Rückzugsmöglichkeit in unserer ausgeräumten Agrarlandschaft.

Wir setzen uns für die Wiederherstellung der Biotopverbünde ein. Wegeseitenränder sollen naturnah mit wechselseitiger Mahd bewirtschaftet werden. Illegal überpflügte Randstreifen sind aktiv zurückzufordern.

Wir setzen uns für den Erhalt der Moore als besonderen Lebensraum und Kohlenstoffspeicher ein.

Wir unterstützen die Anpflanzung von Bäumen. Wenn Bäume aus Altersgründen gefällt werden, müssen zeitnah neue Bäume nachgepflanzt werden. Wir setzen uns weiter für Baumschutzsatzungen ein.

In allen Stadtteilen sollen Bäume, auch Obstbäume, gepflanzt und öffentliche Gemüsegärten errichtet werden. Naturnahe Flächen in Siedlungsbereichen müssen erhalten oder wiederhergestellt werden.

Soziales

Vielfältige Beratungs- und Betreuungsangeboten für alle Lebenslagen fördern das Zusammenleben in Neustadt. Die Grünen unterstützen den „Kooperativen Hort“ und die Aktion „UmFAIRteilen“.

Die Stadtjugendpflege trägt viel zum sozialen Leben und zur Integration in Neustadt bei. Die Grünen haben das Ferienprogramm der Stadtjugendpflege ebenso wie die Jugendinitiative Poggenhagen unterstützt.

Freibadvereine und andere Initiativen im Kinder- und Jugendbereich müssen weiter gefördert werden.

Die gezielte Sportförderung ist eine gute Möglichkeit, Zuwanderinnen und Zuwanderer zu integrieren. Die Grünen haben den neuen Integrationsbeirat nach dem Langenhagener Modell durchgesetzt.

Wir haben uns für gute Unterkünfte für Flüchtlinge eingesetzt. Dank der Verwaltung und der Neustädterinnen und Neustädter sind die meisten Flüchtlinge dezentral untergebracht.

Die Grünen haben die Stelle für die Flüchtlingskoordination gefordert. Wir setzen uns dafür ein, dass Bund und Land die Kosten für Flüchtlinge komplett übernehmen.

Die Teilhabe aller Frauen am öffentlichen Leben und der Kultur ist uns wichtig. Wir stehen für den Erhalt der Beratungsstellen für Mädchen und Frauen, die Gewalt erlitten haben. Die geschlechterneutrale Sprache soll auch in Politik und Verwaltung verwendet werden.

Energie / Klimaschutz

Für die Energiewende kann auch kommunal gearbeitet werden. Solarmeisterin der Region, eine große Zahl von Windkraftanlagen und drei Nahwärmenetze in Neustadt beweisen dies. Ebenso der von uns durchgesetzte Passivhausstandard für das neue Feuerwehrgerätehaus. Die Region hat diesen Standard für alle öffentlichen Gebäude beschlossen – wir wollen das auch in Neustadt durchsetzen.
Wir Grüne stehen für Energiesparen. Deshalb soll der Verbrauch von Strom und Gas in öffentlichen Gebäuden sinken.

Hocheffiziente Blockheizkraftwerke ersetzen fossile Heizungsanlagen, erzeugen Strom in Zeiten ohne Wind und Sonne und machen Kohle- und Atomkraftwerke überflüssig. Fracking muss wegen unkalkulierbarer Risiken für die Umwelt und Gesundheit der Menschen verboten werden. Zur Energiewende tragen Wind- und Sonnenenergie bei. Biogasanlagen sollen wegen der verheerenden Folgen für die Natur (Vermaisung usw.) nicht weiter genehmigt werden. Die Grünen achten weiter darauf, dass das umfassende Aktionsprogramm Klimaschutz (AKS) für Neustadt Wirklichkeit wird.

Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat*

Wahlbereich I (Stadt)

Von Links: Hans-Jürgen Hayek, Anja Sternbeck, Andreas Plötz, Ute Lamla, Steffen Schlakat

Wahlbereich II (Land)

Von Links: Manfred Lindenmann, Marion Pinne, Godehard Kass, Dominic Herbst, Jürgen Gerisch, Uwe Lötzerich (beide ohne Abb.).

*Eine detailiertere Vorstellung aller Kandidaten finden Sie auf unserer Webseite unter www.gruene-nrue.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortsräte

Ortsrat
Poggenhagen

Ute Lamla

Ortsrat
Bordenau

Hans-Jürgen Hayek

Beate Manzei

Ortsrat Schneeren

Ortsrat Eilvese

Ortsrat
Suttorf

Ortsrat
Helstorf

Ortsrat
Neustadt

Ortsrat
Otternhagen

Für Mobiljunkies

Stellen Sie uns Ihre Fragen oder Wünsche einfach per SMS oder WhatsApp.

0151 / 72 69 53 25*

*Es können Kosten für Mobilfunkverbindungen anfallen

Du liebst es persönlich?

Auf unserer Webseite finden Sie alle Termine, bei denen Sie uns treffen können.

www.gruene-nrue.de

Der Klassiker

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail und wir antworten.

info@gruene-nrue.de